

Fluglärmforum Süd

Plattform der Gemeinden und Städte im Süden des Flughafens Zürich

MEDIENINFORMATION

Zürich, 28. März 2012

Schutzkonzept Süd - Hunderte Einsprachen aus der Bevölkerung:

Auch Dübendorf und 8 Gemeinden aus dem Fluglärmforum Süd erheben Einsprache

Dübendorf und weitere 8 Gemeinden aus dem Fluglärmforum Süd erheben Einsprache gegen das sogenannte "Schutzkonzept Süd". Das Schallschutzprogramm sieht innerhalb des Dachziegelklammer-Perimeters das Anbringen von Fensterschliessmechanismen an Schlafzimmerfenstern der betroffenen Bevölkerung vor. Einsprache machen die Mitglieder des Fluglärmforums Süd aus zwei Gründen: Erstens ist die angenommene Lärmreduktion bei geschlossenen Fenstern unrealistisch hoch. Und zweitens wachen die Menschen in der Anflugschneise Süd gemäss aktuellen Lärmwirkungsstudien schon bei viel geringerem Lärm auf. Gewinnen die Gemeinden im Einspracheverfahren, bedeutet dies eine wesentliche Erweiterung der einzubauenden Schliessmechanismen und entsprechend höhere Kosten für den Flughafen Zürich.

"Dieses Konzept ist eine Mogelpackung", erklärt Richard Hirt, Präsident Fluglärmforum Süd und als Gemeindepräsident von Fällanden gleichzeitig Vertreter einer der 9 Einsprecher auf Stufe Stadt und Gemeinden. "Wenn das Schliessen der Fenster vielleicht sogar etwas bringt, erwachen die Menschen allein wegen des Lärms des Schliessmechanismus. Dann aber schon um 5.55 Uhr und nicht 'erst' wenige Minuten nach 6 Uhr, wenn die ersten Südanflüge über unsere Dächer donnern."

Das Bundesgericht hatte den Flughafen mit einem Urteil aus dem Jahr 2010 zum Schutzkonzept verpflichtet, um die betroffenen Anwohner im Süden des Flughafens gegen Aufwachreaktionen zu schützen. Mit Stichdatum 28. März haben im Rahmen des Fluglärmforums Süd 9 Städte und Gemeinden gegen das Schutzkonzept Einsprache erhoben: Dübendorf, Egg, Fällanden, Küsnacht, Männedorf, Maur, Meilen, Zumikon und Uetikon a.S.

Über das Fluglärmforum Süd

Das Fluglärmforum Süd ist die Plattform der Gemeinden und Städten im Süden des Flughafens Zürich. Es vertritt rund 300'000 Menschen in den Kantonen Zürich, St. Gallen und Schwyz, die alle von den illegalen Südanflügen betroffen sind. Mit der Stadt Zürich ist der Süden des Flughafens eines der dichtest besiedelten Gebiete in der

Schweiz. Das Fluglärmforum Süd setzt sich zum Ziel, mit allen politischen und rechtlichen Mitteln die widerrechtlichen und schädlichen Südanflüge zu stoppen.